

Veranstaltungsorte

unikum
Bühnen des Studierendenwerks

Unikum, Bühne des Studierendenwerk
Campus Uhlhornsweg
26129 Oldenburg, Tel.: 0441 - 798 2658
<< www.studierendenwerk-oldenburg.de

kulturetage
Bühnen des Studierendenwerks

Kulturetage gGmbH, Bahnhofstr. 11
26122 Oldenburg
Tel.: 0441 - 924800
<< www.kulturetage.de

Vorverkauf für Veranstaltungen im Unikum

- Online-Buchung über
<< www.reservix.de
<< www.theater-unikum.de
<< www.studentenwerk-oldenburg.de
- Kultur-Büro (neben dem Unikum) Uni-Campus Uhlhornsweg,
Montags 9:00 - 13:00, Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr,
Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 16:00 Uhr.
unikum@sw-ol.de
Abendkasse im Unikum ab 19:30 Uhr
- Oldenburg Tourismus und Marketing, Lange Str. 3,
Mo - Fr 9:30 - 18:00 & Sa 10:00 - 16:00 Uhr
- Kulturetage, Bahnhofstr. 11
Montags 10-14 Uhr
Mittwochs 10-14 Uhr & Freitags 15-19 Uhr

Vorverkauf für Veranstaltungen in der Kulturetage

- Kulturetage, Bahnhofstr. 11
- Online-Buchung über << www.kulturetage.de
- Oldenburg Tourismus und Marketing, Lange Str. 3,
Mo - Fr 9:30 - 18:00 & Sa 10:00 - 16:00 Uhr
- Abendkasse ab 19:00 Uhr
- Ermäßigung für Schüler:innen, Studierende,
Arbeitsuchende und Menschen mit Behinderung
(ab 50% GdB) nur bei Vorlage eines gültigen
Ausweises.

Samstag, 14.02.2026 | 20:00
Uhr | Kulturetage, Halle



Sie haben in Kneipen begonnen. Sie sind von Barhockern gefallen und sanft auf den großen Bühnen der Republik gelandet.

Sie waren mit mit Götz Widmann auf Tour, haben gemeinsam Kiffer-Hymnen gesungen und wurden mit nahezu allen Kabarettpreisen ausgezeichnet, die der deutschsprachige Raum zu bieten hat. Am Anfang waren da zwei Gitarren und zwei Stimmen. Dann kam die Loopstation. Der Beat. Das Orchester. Halleluja! 16 Jahre wie im Rausch. Rund 1600 Auftritte. 8.000.000 zurückgelegte Kilometer. 4 abendfüllende Programme. Zahlreiche Auftritte für Funk und Fernsehen. Sie haben sich die Bühne mit Stoppok, Wader, Wecker und Mey geteilt, ihr eigenes Label gegründet und ein kleines Festival ins Leben gerufen, auf dem sich die Größen der Szene die Klinke in die Hand geben. Zeit für einen Rückblick. Simon & Jan präsentieren in ihrem neuen Programm das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren. Ungeschminkt und unzensiert. Nach all den unerfüllten Liedwünschen der letzten Jahre endlich ein Wunschkonzert. Nur dass sie es sind, die sich ihre Wünsche erfüllen. Warum? Weil sie es können.

SIMON & JAN
Das Beste

Eintritt: ab 27,50 €

Donnerstag, 19.02.2026 |
20:00 Uhr | Unikum, Bühne 1



„Mindfuck“ heißt Verwirrung mit Methode. Und die Verwirrung ist da. Sie geistert durch die sozial schwachen Medien und liegt im grüngewaschenen Supermarktregal; wo früher Zeitungsenten schwammen, quaken heute alternative Wahrheiten. Wie soll man da noch zwischen Fikt und Faktion unterscheiden? Im Desinformationszeitalter brauchen wir niemanden mehr, um uns zu verwhatsappeln – wir tun es selbst. Hauptsache, Netz. Zeit, uns aus der Irre zu führen! Philipp Scharrenberg hält nichts von künstlicher Intelligenz – lieber macht er intelligente Kunst. Zum Mitdenken. Denn er ist einer, der genau hinschaut. Ein Am-Schorf-Knibbler, Auf-den Zahn-Fühler, irgendwo zwischen Kindskopf und Aufklärer, der immer wieder nachfragt: „Warum?“ Als Zwangsneurotiker weiß er, wie die Gesellschaft tic(k)t und welche Knöpfe er drücken muss, um sie zappeln zu lassen. Mit viel Witz und Herz und vollem Körpereinsatz erforscht er ihre seelischen Ab- und Beweggründe, um Klarheit zu stiften, wo Wirrnis im Hirn is'. Auch in seinem fünften Programm steht ihm dabei seine große Liebe zur Seite: die Sprache. Reimend, dichtend, mit Songs, Hörspielen und Stand-Up zeigt er auf, wie schwierig es ist, sich der eigenen Meinung heute noch sicher zu sein. Kein Die-daroben-, sondern Wir-hier-unten-Kabarett, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kabarettpreis 2023. Ein ‚Mindfuck‘ eben – aber zärtlich.

PHILIPP SCHARRENBURG
Verwirren ist menschlich

Eintritt: 22 € (erm.17 €)

Dienstag, 24.02.2026 |
20:00 Uhr | Unikum, Bühne 1



Teresa Reichl ist jetzt fast 30 und hat keines der Ziele erreicht, die sie sich mit 16 gesetzt hat. Kein Haus, kein Mann, keine Kinder. Dafür eine Freundin und einen dreibeinigen Kater. Und Bühne statt Lehramt. Woran soll man denn merken, dass man erwachsen ist, wenn man sein Geld mit Witzen verdient? Und wie soll man sein Geld mit Witzen verdienen, wenn man dann plötzlich eine Depression hat?

Das Leben ist bunt, wenn man sich alle Meilensteine selber baut, von einem Auftritt in die Therapie fährt und keine Panik haben muss, ausversehen schwanger zu werden. Das Leben ist auch wild, wenn man zwischen Dorf und Großstadt unterwegs ist, zwischen Schweinsbraten und Iced Latte mit Hafermilch, zwischen klassischer Literatur und Tiktak-Trends. Und dann ist das Studium auf einmal zu Ende und man muss sich aussuchen, welche Versicherungen man haben will, dabei war man doch gefühlt gestern erst Volljährig. Da wundert es einen nicht, dass Teresa privat am liebsten gar nichts erlebt – und trotzdem genug zu erzählen hat..

TERESA REICHL
Bis Jetzt

Eintritt: 22 € (erm.17 €)

Samstag, 28.02.2026 | 20:00
Uhr | Kulturetage, Halle



Mit den größten Hits von früher und dem geilen Scheiß von heute. Julia hat das Wagnis die Suchtpotenzial Show in ihre Show mit!

(S)HITSTORM - Die neue Show von Suchtpotenzial.

2 Frauen, 4 Programme und 12 Jahre Bandgeschichte an einem Abend.
Vom Frühwerk ‚Alkopop‘ bis ins ‚Bällebad‘, über virale Videos wie ‚Mett-Tourette‘, ‚Disney‘ oder ‚Klaus-Dieter‘, große Hymnen wie ‚Ficken für den Frieden‘ und ‚Genauso Scheisse‘, vom ‚Dosenbier‘ bis zur ‚Dumm-fickt-gut‘-Oper wird das Oeuvre zelebriert und vor allem neu kommentiert.
Mit den legendär albernen Dialogen von Julia und Ariane wird das ruhmreiche und grandiose Werk dramaturgisch neu eingeordnet ins Weltgeschehen.

Suchtpotenzial sind mal albern, mal aggro, aber immer ehrlich und laut. Wer kritische Lieder singt, weiß oft nicht, ob es Morddrohungen oder Kabarettpreise hagelt. Die Suchtis mussten auf die harte Tour lernen, dass sie sich auf einem schmalen Grat zwischen Hit- und Shitstorm bewegen.

Hit me Suchti one more time!

SUCHTPOTENZIAL
(S)HITSTORM

Eintritt: ab 26,50€

31. OLDENBURGER KABARETT-TAGE

Leider wahr!



13.01. - 28.02.2026

31. Oldenburger Kabarett-Tage

Leider wahr!

Wir leben in Zeiten, in denen man nur den Kopf schütteln kann: Schlagzeilen, die wie Satire klingen, Entscheidungen, die jede Logik verhöhnen, und eine Welt, die immer öfter wirkt, als hätte sie ihr eigenes Drehbuch verloren. Das kann doch nicht wahr sein! – denkt man. Doch leider ist es wahr.

Und genau da kommt Kabarett ins Spiel: Es schaut genauer hin, regt frei, was verborgen bleiben soll, und übersetzt komplexe Zusammenhänge in klare Worte. Kabarett ist Aufklärung – mal spöttisch, mal scharf, mal herzlich, aber immer mit dem Ziel, uns die Augen zu öffnen und zugleich den Mut zum Lachen nicht zu verlieren.

Die 31. Oldenburger Kabarett-Tage stehen daher unter dem Motto „Leider wahr“ und versammeln wieder einmal Künstlerinnen und Künstler, die mit Witz, Wortkunst und Klartext den Finger in die Wunden legen, ohne dabei das Lachen zu vergessen.

Freuen Sie sich auf ein Festival, das beweist: Die Welt ist verrückt - also rücken wir zusammen.

Jürgen Boese Uwe Schwettmann
Studierendenwerk / Unikum Kulturetage / Kultur Nord



Kabarett. Wissenschaftlich fundiert. Mit Musik verziert.

“Mit mehr Fug, als das schöne, könnte man das weibliche Geschlecht das unästhetische nennen. Weder für Musik, noch Poesie, noch bildende Künste haben sie wirklich und wahrhaftig Sinn und Empfänglichkeit”.

Von Arthur Schopenhauer war ja nichts anderes zu erwarten, aber dass jetzt auch noch Christl Sittenaus eigener Sohn denkt, dass Frauen keine Menschen seien, stürzt die Kabarettistin, Mathematikerin, Dozentin, Architektin, Improtheaterschauspielerin und Sängerin in eine tiefe Krise.

Nur konsequent, dass Sie sich dazu entschlossen hat, ein Kabarett-Soloprogramm zu schreiben. Ein Abend irgendwo zwischen wissenschaftlichen Lebensfragen, gegenderten Kinderbüchern, Normpersonen und dem nächtlichen Adrenalinick allein am Freisinger Parkplatz. Sittenauer entzündet ein feingefühliges und spitzfindiges Auf und Ab der Missverständnisse und Ungleichheiten und dabei gelingt es auch ihr trotz aller Mühen nicht immer richtig und korrekt zu sein...

CHRISTL SITTEAUER
Frauen sind keine Menschen

Eintritt: 22 € (erm.17 €)



Das neue Solo von Alex Stoldt heißt „quasi nichts“ und der Titel verspricht auf jeden Fall nicht zuviel!

ALEX STOLDT QUASI NICHTS

Eintritt: ab 29,40 €



Die Gesellschaft ist zerstritten, der Döner kostet 8€ und diese neue Mücken pieksen jetzt noch pieksiger. Die Welt versinkt im Chaos und selbst Ordnungsqueen Marie Kondo räumt nicht mehr auf. Das Einzige, was uns jetzt noch retten kann, sind ein großer Bottich Eis und die romantische Kaminfeuer-DVD. Lara Ermer macht sich's trotzdem nicht zu gemütlich und rechnet ab – im Zweifel mit sich selbst.

Mit einer guten Prise Charme bewaffnet widmet sie sich den wichtigen Fragen des Lebens, ohne sich daran die Finger zu verbrennen. Warum zur Hölle werden wir in gesellschaftlichen Diskussionen so verschissen schnell ausfallend? Wenn ich auf jeden Fall recht habe – was hast dann du? Und wer schwitzt mehr beim Sommerpicknick: Ich oder der Käse? Hinter dem Programm stehen wasserfeste Recherchen, die Tiefen des Internets und ein abgeschlossenes Psychologiestudium. Ernstzunehmender wird Kabarett nicht. In Leicht entflammbar genießt sie das Spiel mit dem Feuer: Mal liefert sie unterhaltsamen Krawall, mal ein feines Knistern, an dem das Publikum sich wärmen kann.

Also besorgt schon mal die Marshmallows, an Lara Ermers Lagerfeuer ist Platz für alle – aber wehe einer packt die Klampfe aus und fängt an Wonderwall zu singen!

LARA ERMER
Leicht entflammbar

Eintritt: 22 € (erm. 17 €)



Muss man Lebensträume, die einfach nicht wahr werden wollen, irgendwann auch mal loslassen?

Realistisch betrachtet ja, aber mit sowas wie Realismus hält sich Abdelkarim zum Glück nicht lange auf. Mit seinem neuen Programm "Plan Z" zeigt er uns, dass das Alphabet nicht ohne Grund ganze 26 Buchstaben hat. Da, wo Plan B kläglich scheitert, läuft sich Plan Z erst langsam warm. Vom Sixpack in Expresszeit bis zum Weltfrieden für alle: Wenn sich Abdelkarim unserer Probleme annimmt, scheint alles möglich, sogar für ihn. Der oft absurde Alltag mit seinen kleinen und großen Bastellen, die wir alle in den Griff kriegen wollen, wird aufmerksam unter die Lupe genommen. Dabei legt die marokkanische Friedenstaube den Finger in die Wunde, aber sie hat auch Pflaster dabei. 26 Stück. Ist das jetzt Comedy oder Kabarett?

Ganz ehrlich, wir wissen es nicht, aber es ist vor allem lustig, ehrlich, gewohnt subtil und wenn es sein muss, auch mal voll auf die 12. "Plan Z" ist Abdelkarims viertes, abendfüllendes Soloprogramm, Start Oktober 2024. Seine letzte Tour war vielerorts frühzeitig ausverkauft. Daher jetzt schnell Tickets sichern! Dazu dann als optionale Ergänzung, wo Platz ist und es Sinn macht,

ABDELKARIM
Plan Z - jetzt will er's wissen!!

Eintritt: ab 26,50 €

